

LIMA

Lokale Integration von Migrantinnen und Migranten in den Arbeitsmarkt

Ziel ist es, die Chancen von Migrantinnen und Migranten auf dem Arbeitsmarkt in München zu verbessern und ihre Potenziale zu erkennen, zu fördern und einzubringen. LIMA knüpft ein Netzwerk aus verschiedenen Organisationen und Multiplikatoren aus den Bereichen Bildung, Migration und Arbeit. Gemeinsam mit dem Euro-Trainings-Centre wird eine Internet-Plattform aufgebaut, die als Austauschforum sowie als Informationsquelle dient für Beratungseinrichtungen, Multiplikatoren und Migrantinnen und Migranten. Partnereinrichtungen haben die Möglichkeit, Arbeitsmaterialien und -instrumente zur Verfügung zu stellen.

Das Teilprojekt LIMA

- . ist verantwortlich für den inhaltlichen Aufbau der Internet-Plattform,
- . regt die relevanten Einrichtungen an, sich an diesem gegenseitigen Informations- und Beratungsaustausch zu beteiligen,
- . vernetzt und bindet (weitere) strategische Partner ein,
- . koordiniert die lokalen Aktivitäten der Münchner Partnerorganisationen,
- . führt Informationsveranstaltungen, Fortbildungen und Workshops durch.

Kontakt:

Sozialreferat/Amt für Wohnen und Migration
Interkulturelle Arbeit und Migration
Regina Ober
Tel: 089.233 407 77
E-Mail: r.ober@muenchen.de

Internet-Plattform

Das Teilprojekt Internet-Plattform wird:

- . die Internetplattform konzipieren
- . eine Website, die auf einen Content-Management-System basiert sowie eine Internet-Forenlandschaft einrichten,
- . die unmittelbar Beteiligten unterstützen und schulen,
- . die Seite bewerben, warten und pflegen.

Kontakt

Euro-Trainings-Centre e.V.
Frederic Valli / Florian Fell
Tel: 089.549 177-0
E-Mail: f.valli@etcev.de / f.fell@etcev.de

SEPO-KOM

Selbsthilfepotenziale fördern

Entwicklung von Problemlösungsstrategien und Konzepten für die Arbeitsmarktintegration der Zielgruppe. Das innovative Potenzial der ethnischen Communities wird erschlossen, indem Migrantinnen und Migranten aktiv teilhaben und ihr Wissen und ihr Know-how in das Projekt einbringen. SEPO-Komm fördert den Austausch und die interkulturelle Verständigung zwischen den Akteuren.

Das Teilprojekt SEPO-KOM

- . regt Aktivitäten der Zielgruppe an, sich interaktiv am Netzwerk zu beteiligen durch Einbringen von Ideen und Nutzung der bereitgestellten Mittel,
- . vermittelt und „übersetzt“ die Anliegen, Bedürfnisse und Hintergründe der beteiligten Akteure in beide Richtungen und entwickelt daraus Lösungsansätze.

Kontakt:

Verein ethnischer Minderheiten
Memo Arikan Tel/Fax: 089.509 584
Mobil: 0176.23 90 02 56 - 57
E-Mail: kurdinfo.muc@t-online.de

Berufliche Beratung von Migrantinnen und Migranten

Beratung von Migrantinnen und Migranten im Hinblick auf eine berufliche Qualifizierung und Entwicklung von zielgruppenspezifischen Beratungskonzepten, die die besondere Lebenssituation der Zielgruppe, deren Bildungshintergrund und unterschiedliche Wertorientierung berücksichtigt.

Das Teilprojekt wendet sich an folgende Zielgruppen:

- . Migrantinnen und Migranten,
- . Migrantencommunities, denen Informationen zur Verfügung gestellt werden und deren Anregungen in die Konzeptarbeit aufgenommen werden,
- . Betriebe (Informationen zu Qualifizierungsmöglichkeiten und Motivation und Sensibilisierung der Zielgruppe für eine berufliche Qualifizierung).

Kontakt:

Münchner Volkshochschule
Ingrid Veicht/Jasminka Grgic
Tel: 089.544 240 10 / 089.544 240 42
E-Mail: ingrid.veicht@mvhs.de / jasminka.grgic@mvhs.de

LIDIA

interkulturelle Trainings und Beratung

Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Teilprojekte und deren Partner (Arbeitsagenturen, Unternehmen, Bildungsträger, Kammern u.a.) für Fragen zu Diskriminierung und Rassismus sowie die Erweiterung ihrer interkulturellen Kompetenzen. LIDIA verbindet interkulturelle Verständigung mit strukturell wirksamen, Diskriminierung abbauenden Aspekten.

Das Teilprojekt LIDIA bietet:

- . Zielgruppenspezifische interkulturelle Trainings:
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten selbst Handlungswissen und erweitern ihre interkulturelle Kompetenz, die sie auf ihre inhaltliche Arbeit übertragen können.
- . Prozessorientierte Beratung zur interkulturellen Öffnung von Organisationen:
Unternehmen und Behörden werden im Prozess der interkulturellen Öffnung begleitet und unterstützt.

Kontakt:

VIA Bayern
Jakob Ruster / Franziska Szoldatits
Tel: 089.41 90 27 28
E-Mail: Jakob.Ruster@lidia-bayern.de,
Franziska.Szoldatits@lidia-bayern.de

Qualifizierungspasssystem für Weiterbildungsmaßnahmen

Einführung eines Qualifizierungspasssystems für Weiterbildungsmaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund in der Region Potsdam.

Das Teilprojekt Qualifizierungspass für Migrantinnen und Migranten wird:

- . das Instrument Qualifizierungspass an die Zielgruppe Migrantinnen und Migranten anpassen,
- . das Qualifizierungspasssystem im lokalen Netzwerk Potsdam verankern,
- . die Vorgehensweise auf München, Augsburg und Nürnberg übertragen.

Kontakt:

BBJ Consult AG, Niederlassung Potsdam
Wolfgang Hillenbrand
Tel: 089.591 522
E-Mail: hillenbrand@bbj.de

Entwicklungspartnerschaft MigraNet

Träger der Teilprojekte



Landeshauptstadt München
Sozialreferat/Amt für Wohnen und Migration



ETC - Euro-Trainings-Centre e.V.



Münchner Volkshochschule

Verein zur Förderung ethnischer Minderheiten e.V.



VIA Bayern - Verband für interkulturelle Arbeit e.V.



BBJ Consult AG, Niederlassung Potsdam

Unterstützung von strategischen Partnern

- AktiviSenioren Oberbayern/Oberland
- Arbeitsagentur München
- Ausländerbeirat der Landeshauptstadt München
- GEW – Stadtverband München
- Gleichstellungsstelle der Landeshauptstadt München
- Institut für Wirtschafts- und Organisationspsychologie der Ludwig Maximilians Universität
- Handwerkskammer für München und Oberbayern
- Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern
- Referat für Arbeit und Wirtschaft der LH München

migra net

Netzwerk zur strukturellen Neuordnung
der beruflichen Integration von Menschen
mit Migrationshintergrund in Bayern
und Brandenburg

In der Entwicklungspartnerschaft (EP) MigraNet haben sich verschiedene Träger zusammengeschlossen, um ein Informations- und Beratungsnetzwerk zur Verbesserung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in den Arbeitsmarkt aufzubauen.

MigraNet vernetzt Akteure des Arbeitsmarktes und der Migrationsarbeit, erweitert Beratungsangebote und Qualifizierungsmaßnahmen, entwickelt Profiling- und Kompetenzfeststellungsverfahren, fördert Existenzgründungen, bietet Weiterbildungs- und Nachqualifizierungsangebote an und berät Unternehmen, Multiplikatoren und Multiplikatorinnen.

Gesamtkoordination:



MigraNet ist Teil des Netzwerkes „Integration durch Qualifizierung“, das auf Bundesebene an Maßnahmen und Strategien zur Integration von Migranten und Migrantinnen in den Arbeitsmarkt arbeitet.



migra net münchen

